

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die Spaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pf., anwärts 9 Pf.

Nr. 27.

Samstag den 17. Februar 1883.

44. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

In den Rindviehstallungen des Gemeindepflegerers Gottlob Mergenthaler und des Bauern Gottlob Unger in Neustadt ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Den 15. Februar 1883.

R. Oberamt. Schäfler.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Laut Mitteilung des R. Oberamt Ludwigsburg ist der auf den 24. d. J. Mitts. fallende Viehmarkt in Markgröningen wegen Verbreitung der Maul- und Klauenseuche eingestellt.

Den 16. Februar 1883.

R. Oberamt. Schäfler.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

In den Rindviehstallungen des Wagners Johann Weiskhardt, des Jakob Bauer und des Ernst Mayer in Oppelsbohm ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Den 15. Februar 1883.

R. Oberamt. Schäfler.

Revier Unterweissach.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 22. d. Mitts. Morgens 9 Uhr in der Krone in Oberbrüden aus Koblhau Abth. Springstein: 179 Stk. Nadelholzlangholz II.—V. Klasse, 7 Stk. dto. Sägholz I.—III. Klasse; 185 starke Derbstangen, 150 Hopfenstangen, 6 eichene Prügel und Anbruch, 27 buchene Scheiter, 77 dto. Prügel und Anbruch, 9 birchene und 2 erlene Prügel, 3 Nadelholzscheiter, 61 dto. Prügel und Anbruch, 57 Loose ungebundenes Reis auf Hausen.

Reichenberg, den 14. Febr. 1883.

R. Forstamt.
Schlauer.



Hohdorf,

Oberamts Waiblingen.

Schafwaide-Verpachtung.

Am Samstag den 24. d. Mitts. Mittags 12 Uhr wird die hiesige Schafwaide, welche vom 1. August bis 25. März mit 200 Schafen befahren werden darf, auf 3 Jahre auf hiesigem Rathhause verpachtet. Bemerkt wird daß dem Pächter, neben einem geräumigen Schafhaus, die unentgeltliche Benutzung von ca. 3 Hektar 43 Ar Viegenenschaft zu steht.

Viebhaber, Unbekannte mit amtl. beglaubigten Zeugnis- und Vermögenszeugnissen versehen, sind eingeladen.

Den 12. Febr. 1883.

Gemeinderath
Vorstand Läßple.

Saubersbrunn O.-A. Scharndorf.

Verkauf von Wagnerholz- und Wagner-Handwerkzeug.

Die Wittwe des † Wagner Johs. Rapp hier bringt am Matthiasfeiertag Samstag den 24. d. Mitts. von Mittags 1/2 1 Uhr an zum Verkauf: 15 buchene und 17 eichene Dielen, zu Achsenstöcken und Rad-Felgen brauchbar, 157 buchene und 315 eichene Felgen, 645 gehauene, etwa 400 ungehauene eichene und 178 eichene Rad-Spaichen, 24 Leiterbäume, 220 Leiterchwinger, 11 eichene und birchene Kofswagen-Deichseln, 63 Eggencheiter, 80 Reicheln und noch mehr; sodann einen Pfachen Handwerkszeug worunter 1 Drehbank, 1 großer geschidter Schleifstein, 2 Hobelbänke, Radbohrer u. s. w.

Viebhaber sind eingeladen.

Den 15. Febr. 1883.

Schultheiß Koll.

Unterzeichneter hat austräglich zu verpachten 21 Ar 18 M. Acker im obern kleinen Feld. Viebhaber sind freundlich eingeladen.

Gottlieb Fischer.

Waiblingen.

Nach dem Abschluß der Sammlung für die Ueberschweimten giengen noch ein von H. O. A. Dr. Pfist 10 M. — Pf.

Den 14. Febr. 1883.

Prälat Führer.

Revier Gerabstetten.

Brennholz-Verkauf.



Am Donnerstag den 22. Febr., aus dem Staatswald Jägergarten: 32 eichene Prügel, 6 birchene Prügel, 305 forchene Scheiter, 280 dto. Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Waiblingen.

Chocolade-Wurm-Pastillen

probates Mittel für Kinder & Erwachsene à Stück 3 Pfg.

empfehl

Fr. Kahser, Conditior.

Familientranz.

Nächsten Montag Abends 7 1/2 Uhr

„Herrenabend“

bei Mezger Buhl.

Der Ausfluß.

Hiezu die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungsblatt.“

Stuttgart.
Markt in Bäumen, landwirthschaftlichen
Sämereien u. s. w.

Am Montag den 12. und Dienstag den 13. März 1883 wird in den Räumen der Gewerbehalle erstmals ein Pflanzen- und Samenmarkt abgehalten. Derselbe umfaßt: hoch- und niederstämmige Obstbäume, Wurzelreben, Beerenobststräucher, Pierbäume und Piersträucher, Coniferen, hochstämmige und niedere Rosen, Weiden jeder Art, landwirthschaftliche Sämereien und Saatkartoffeln.

Verkäufer und Käufer werden zu zahlreicher Betheiligung freundlich eingeladen.
Den 16. Februar 1883.

Gemeinderath.

Neckarreis.
Eichenstammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. Febr. d. Js., Vormittags 10 Uhr, werden im Gemeindewald hier, im Schlag 7, 27 Eichen, von 4 bis 11 Meter Länge und von 18 bis 70 cm mittlerem Durchmesser, im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 13. Febr. 1883.

Schultheißenamt.
Widmann.

Waiblingen.
Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des † Johann Georg Bischoff, gew. Weingärtners hier bringen am nächsten

Mittwoch, den 21. d. Mts., Abends 7 Uhr
im Gasthaus zum „Adler“ zum Ankauf:

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Hofraum an der Winnenden Staige,
2 Ar 36 M. Garten dabei,

Antheil an einer 1stöckigen Scheuer an der innern
Remsbrücke,

- 13 Ar 30 M. Gras- und Baumgarten, am Remser Gäßle,
- 12 Ar 9 M. Acker im Sackträger,
- 15 Ar 89 M. Acker im Schrenfeld,
- 14 Ar 20 M. Acker auf dem Pflaster,
- 81 M. Acker im Sackträger,
- 35 Ar 43 M. Acker im untern schmalen Pfad,
- 21 Ar 90 M. Acker im mittlern Eifenthal,
- 11 Ar 94 M. Baumwiese in den Stockgärten,
- 7 Ar 98 M. Wiese im untern Ring,
- 14 Ar 47 M. Weinberg und Baumwiese im Schrenbach,
- 21 Ar — M. Baumwiese im Schrenbach,
- 17 Ar 52 M. Weinberg in den jungen Weinbergen.

Hiezu sind Liebhaber eingeladen.

Den 14. Februar 1883.

„Heim, Singbücher für Männerchor“ womöglich Ausgabe vom Jahr 1876 werden zu kaufen gesucht.

Gef. Anträge an d. Red. des Remsthalboten.

Waiblingen.

Druckattune

in schönster Auswahl von 30 Pf. per alte Elle
empfehlen

G. Schwarz, Weber.

Waiblingen.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich von heute an im Hause der Wittwe Lampert neben der kleinen Kirche 1 Treppe hoch mein

Haarschneide-, Rasir- und Frisir-
Geschäft

eröffnet habe.

Auch werden von ausgelämmten Haaren Zöpfe und alle Haar-
Arbeiten prompt und billig angefertigt.

Hochachtungsvoll

J. Heldt.

Waiblingen.

Bürger-Gesellschaft.

Nächsten

Montag Abend

bei Mitglied G. Zuger.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Codes - Anzeige



Freunden und Belan-
ten die traurige Nachricht
daß es dem lieben Gott
gefallen unsern I. Sohn
und Bruder

Hermann,

im Alter von 16 1/2 Jahr Donner-
stag Nachts 11 Uhr zu sich in ein
besseres Jenseits zu rufen.

Beerdigung Sonntag

Nachmittags 3 Uhr,

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Eltern:

Gottfried Winkler, Christiane
Winkler und Kinder.

Bremen.



Amerika.

Die Dampfschiffe des Norddeutschen
Lloyd in Bremen fahren regelmäßig
Mittwochs und Sonntags nach
Amerika.

Passagierverträge schließen ab:

Die Haupt-Agentur des

Norddeutschen Lloyd

Johs. Rominger, Stuttgart,

oder dessen Agenten

Zm. Schöffel, Waiblingen.

Carl Peil, Schorndorf.

Paul Schwarz, Winnenden.

Brust- u. Lungen-Leidenden

und solchen Personen, welche an Husten,
Katarth, Heiserkeit, Verschleimung &c.
leiden, kann kein angenehmeres und
sicheres zugleich diätetisches Haus- und
Genusmittel empfohlen werden, als der
seit 16 Jahren selbst in sonst hartnäckigsten
Fällen sich stets bewährte rheinische
Trauben-Brust-Honig

welcher
allein ächt

mit nebigem Fabrikstempel
in Flaschen à 1, 1 1/2 u.
3 M. künstlich in Waib-
lingen bei



1

Conditior Wieland.

Waiblingen.

Auf Georgii oder später ist ein

Zimmer

mit Schanfenster und Alkoven, (könnte
auch als Laden benützt werden,) zu ver-
mieten.

Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Ich bin wieder mit einem frischen Transport ausnahmsweise schöner



Kühe und Kalbeln

(Simmenthaler Race)



angekommen und lade Kauf- oder Tauschlustige zur Besichtigung ergebenst ein.

Achtungsvollst

Ferdinand Levi.

GOLDENE MEDAILLE
Württh.-Landesgew. Ausstellung 1881

CHOCOLADE

Vorzügliche Qualität

CACAO PULVER

Garantie für Reinheit

E.O. MOSER & CO. STUTTGART
BONBONS- & CHOCOLADE-FABRIK

Zu haben bei Herren: Gust. Bezner, A. Graser, Waiblingen; Gustav Gerhardt, C. F. Glock, Fr. Schmid Apoth., Paul Schwarz, A. Sommer's Wittwe, Winnenden; C. F. Kleppe, Großheppach.

Waiblingen.

Eine frische Sendung holländischer

Holl-Käse prima Qualität und süße Zwetschgen

fleischige Waare empfehle über die Fastenzeit zu gest. Abnahme

G. Kaufmann, jun.

Bitte lesen!

Für Bekannte erbitte noch einige der kleinen Bücher „Krankenfreund“, denn in Folge meiner unerwartet schnellen Genesung wollen Alle das Buch lesen u. Diese Zeilen eines glücklich Geheilten sprechen für sich selbst; wir machen daher nur darauf aufmerksam, daß der „Krankenfreund“ auf Wunsch von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gratis und franco versandt wird.

Württemberg.

Waiblingen, 15. Febr. Gestern Abend hielt Herr Präceptor Nägelle hier im Gewerbeverein einen Vortrag über Ludwig Uhland, den Dichter, den Forscher, den deutschen Mann, wie auf dessen Denkmal in seiner Vaterstadt Tübingen so treffend wahr zu lesen ist und war es vorzugsweise der Dichter, den der gewandte Redner ausführlicher behandelte zu sollen glaubte, was ihm auch unter Citation mehrerer zu seinem Vortrag glücklich gewählter Gedichte Uhlands in vorzüglicher Weise gelang, wodurch die zahlreiche Versammlung im Postsaal bis zum Schlusse der anderthalbstündigen freien Rede in aufmerksamster Spannung gehalten wurde. Trotz der zu Anfang gehegten Befürchtung des Redners, es werde ihm bei der Kürze der Zeit kaum möglich sein auch die übrigen schönen Eigenschaften des vielseitigen Genies gebührendermaßen beleuchten zu können, gelang es ihm dennoch, uns dessen glückliche Jugendzeit, seine frühe Thätigkeit als Advokat, seine Beziehungen zu Kernner, Maier, Schott u. s. w., als Land- und Bundestagsabgeordneter u. s. w. und vor allem seinen glühenden Patriotismus so recht anschaulich vor Augen zu führen, wofür dem Redner von Seiten seiner dankbaren Zuhörer der wohlverdiente reichste Beifall zu Theil wurde.

Dem hochinteressanten Vortrag gieng die Neuwahl von fünf statutengemäß auszutretenden Ausschussmitgliedern voraus, wobei sämtliche fünf in gehelmer Abstimmung wiedergewählt wurden, was dieselben als ehrende Anerkennung ihres ersprießlichen Wirkens im hiesigen Gewerbeverein mit Genugthuung betrachten dürfen. Die Namen dieser Männer sind: Altmann, Werkmeister, Carl Bauder, Gottf. Pfeleiderer, Sixt, jun. und Reallehrer Stooß.

Am Schlusse der Versammlung machte der Vorstand Herr Reallehrer Stooß noch bekannt, daß dieses Frühjahr wieder eine Lehrlingsprüfung abgehalten werde, worauf wir die Betreffenden noch ganz besonders aufmerksam zu machen nicht versäumen wollen.

Stuttgart, 13. Febr. Das Bleibtren'sche Gemälde: „Schlacht bei Wörth“, welches seit zwei Jahren die Munde durch fast sämtliche Städte Württembergs machte, ist nunmehr hier wieder eingetroffen. Seine Ausstellung hat ein glänzendes Resultat ergeben. Die Rein-Einnahme, welche in die Kasse des Kriegerclubs und des Fleiß, beträgt nämlich nach dem „N. T.“ rund 20 000 M. Das Bild wird nunmehr in der Gallerie des K. Lustschloßes Rosenstein aufgestellt werden.

Winnenden.

Heinrich Kleinmann verkauft am
Mittwoch den 21. Febr. Mittags

12 Uhr

eine junge neumeilige

Kuh,

wozu Liebhaber eingeladen werden.



Dr. med. H. Gärtner,
Stuttgart

hat sich, von einer 3/4-jährigen wissenschaftlichen Reise nach Wien und London zurückgekehrt, als

**Specialarzt
für Hautkrankheiten**

niedergelassen u. wohnt Lindenstr. 13 II.

Sprechstunden: von 10—11 & 2—4 Uhr.

Für Unbemittelte unentgeltlich.

Neustadt.

Deconom Georg Säfner hat ein halben-englisches



Mutterschwein

zum zweitenmal trächtig; ebenso zwei schöne

Läufer-Schweine



zu verkaufen.

Waiblingen.

Wer schöne Milchschweine kaufen will, soll bis nächsten

Mittwoch, Mittags 11 Uhr zu Bäcker Holzwarth kommen.

Stuttgart, 14. Febr. Die Textil- oder Frühjahrs-tuchmesse, wie man sie nennen will, kann als mißlungen betrachtet werden, so viele und schöne Waare auch da war; es fehlte an Käufern, wie die Verkäufer sagen, von denen viele heute schon eingepackt haben und abgereist sind, weil die Bekanntmachung zu spät erfolgt sei. Die Mehrzahl der verkauften Waare kam an hiesige Händler. Einiges auch nach Marktbreit bei Würzburg. Der Hanshändler aus Renchen in Baden verkaufte fast Alles.

Ganfsatt, 13. Febr. Mit dem ersten Aufstreich des Hotel Hermann hat es sein Bewenden, da von Seiten der Gläubiger ein besserer Käufer nicht beigebracht und somit ein Nachgebot nicht erfolgt ist. Das Hotel bleibt, in dem alleinigen Besitz des Hrn. Herrmann um die Summe von 200 000 M., weil Frau Formis von dem Miteigentumsrecht abgestanden ist. Die Eröffnung wird mit Beginn der Session erfolgen, und zwar wird Herrmann unter seiner persönlichen Oberleitung 2 Pächter engagiren den einen für Hotel und Terrasse, den andern für Bierhalle und Garten. — Ein männlicher Leichnam wurde am Montag Mittag bei der Blumhard'schen Ziegelei aus dem Neckar gezogen; dem Anzuge nach war es ein Arbeiter, er mag etwa 50 Jahre alt sein.

Ganfsatt, 14. Febr. Der gestern hier aus dem Neckar gezogene Leichnam war der des Schneiders Mannhardt von Nürtingen; der in den Kleidern vorgefundene Brief befagt, daß der Entseelte den Tod freiwillig gesucht hat.

Ludwigsburg, 14. Februar. Der Tagelöhner Laun von Münchingen, welcher, wie kürzlich berichtet, wegen einer Anzahl in Eglosheim, Kornwestheim, Schöckingen, Ditzingen, Münchingen u. s. w. verübter Einbrüche und Diebstähle von dem hies. Stationskommandanten entdeckt wurde, hat sich heute im Amtsgerichtsgefängniß hier erhängt.

Marbach, 13. Febr. Durch eine gestern in Mundelsheim vorgenommene Sektion ist eine interessante Streitfrage zur Beantwortung gekommen. Während des letzten Hochwassers hat sich nämlich in dem Dorfe Murr ein Mädchen, wie man annimmt, in die Murr gestürzt und einige Zeit vorher ist in Poppenweiler, O.A. Ludwigsburg, eine Frau, Mutter von 5 Kindern, spurlos verschwunden. Nun ist vor 4 Wochen in Mundelsheim die Leiche eines Frauenzimmers im Neckar aufgefischt und von den Brüdern des ertrunkenen Mädchens in Murr als ihre Schwester anerkannt worden. Das Mädchen hinterläßt ein nicht unbeträchtliches Vermögen. Nun hat aber auch der verlassene Chemann in Poppenweiler inzwischen von dem Fund in Mundelsheim Kenntniß erhalten und Erkundigungen

über die Kleidung u. s. w. der ertrunkenen Person eingezogen, und auf Grund derselben behauptet er jetzt, daß es seine Frau sei. Die Bestätigung hiefür hat er nunmehr durch die Sektion erhalten, denn die von ihm für seine Frau geltend gemachte starke Verkrümmung der Wirbelsäule ist an dem wieder ausgegrabenen Leichnam wirklich vorgefunden worden.

Siberach. In die seit dem 1. vorigen Monats bestehende „städtische Pfennigparcasse“ wurden bis zum 6. Februar 2222 M. 25 Pf. eingelegt. Diese Zahlen sprechen am deutlichsten für die Nützlichkeit des Instituts.

Uwangen, 13. Febr. Dem gestrigen ersten Fastenmarkt wurden zugeführt: 416 Ochsen, 346 Stiere, 224 Kühe und 339 Kalbeln. Der größere Theil des aufgestellten Viehes bestand aus Arbeitsstieren und trächtigen Kalbeln und Kühen, sowie Jungvieh beider Geschlechter. Der kleinere Theil, etwa $\frac{1}{3}$ der Gesamtzahl, bestand vorwiegend aus schweren Arbeitsochsen, sowie Mastvieh. Schöne Arbeitsochsen waren sehr gesucht und wurden im Verhältniß zum Körpergewicht besser als Fettvieh bezahlt. Im Allgemeinen ging der Handel lebhaft, Preise zogen etwas an. In der Woche vor dem gestrigen Markt wurden größere Einläufe von bad. Großviehhändlern hier und in der Umgegend in schweren und fetten Ochsen und Kühen gemacht. Preise pro 1 Zentner Lebend-Gewicht: fette Stiere und Ochsen 34,50 bis 37 M., fette Kühe 33—34 M. Auf der Bahn wurden 29 Wagen aufgelauftes Vieh verladen und spedirt in der Richtung Ulm 1, Stuttgart 8, Mergentheim 6, Heilbronn 13, wovon 8 nach Baden, und Crailsheim 1 Wagen.

Von der Jagst, 14. Febr. Ungeachtet des milden Winters ist fast nirgends ein Abschlag im Preise des Brennholzes zu bemerken. Im Revier Koffeld in Maulach wurde ein Angebot Wellen zu 6 M. bis 13 M. 80 Pf. getrieben. In Eckartshausen wurden heute buchene Scheiter mit 9—9 $\frac{1}{2}$ M., dto. Prügel mit 6 M. bezahlt.

Friedrichshafen, 14. Febr. In dem Pfarrdorf Rehlen ist heute früh ein großes Bauernhaus mit Scheuer abgebrannt. Nur das Vieh konnte gerettet werden.

— In Wächbach, O.A. Mergentheim, brach am 13. Febr. Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Feuer aus, in Folge dessen ein Wohnhaus zum größten Theil, die Scheuer aber ganz abbrannte. Brandstiftung ist zweifellos. — In Sigmarswangen, O.A. Sulz, brach am gleichen Tag Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Feuer aus in Folge dessen 2 Wohnhäuser und 2 Scheuern vollständig niederbrannten. Brandstiftung wird vermutet. Schaden beträchtlich.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Febr. Reichensperger beantragt im Reichstag die 550 000 M. für den Straßburger Kaiserpalast vorläufig zu bewilligen, aber den Kanzler aufzufordern, einen andern Plan ausarbeiten zu lassen und zwar mittels engerer Konkurrenz. — Die Krankenkassen-Kommission hat den Gesetzentwurf nach den Beschlüssen zweiter Lesung mit 18 gegen 2 (fortschrittliche) Stimmen angenommen.

Berlin, 16. Febr. Dem Reichstage gieng ein Antrag des Reichskanzlers Fürsten Bismarck zu, den Reichstag vom 17. Februar bis 3. April zu vertagen.

Berlin, 15. Febr. Für die Ueberschwemmten sind bei dem Reichstag jetzt 610 000 M. eingegangen, wovon 260 000 M. noch nicht verwendet sind. Das Komitee der Abg. aus den überschwemmten Theilen beschloß deren Verwendung hauptsächlich für Hessen.

Berlin, 15. Febr. Reichstag. Fortsetzung der dritten Etatslesung. Unter Abänderung der Beschlüsse der zweiten Lesung wird für das Postgebäude in Hamburg die erste Bauquote mit 264 000 M. unter Minderung der Gesamtbaukosten auf 2 083 000 M., statt 2 500 000 M., bewilligt, der für die Garnisonkirche in Spandau geforderte Betrag mit 134 gegen 129 Stimmen abgelehnt. Der Antrag v. Ködler's auf Wiedereinstellung des für den Kasernenbau in Sagan geforderten Postens wird mit 195 gegen 101 Stimmen abgelehnt.

Frankreich.

Paris, 15. Febr. Die Kammer nahm mit 342 gegen 132 Stimmen das Amendement Barbey an. — Ferry wurde heute Abend wieder ins Elisee berufen.

England.

London, 14. Febr. Nach einer Mittheilung aus Philadelphia steigen die Fluthen noch immer; 3000 Personen sind obdachlos. In Louisville wurde eine Quadratmeile der Stadt plötzlich überschwemmt. Cincinnati ist ohne Gas, es herrscht großer Nothstand, Flusspatrouillen verhindern Diebereien und die Miliz steht in Bereitschaft. Lawrenceburg ist von Wasser umgeben und es fehlt an Nahrung. In New Albany, Indiana, stehen 500 Häuser im Wasser und die Fabriken haben ihre Thätigkeit eingestellt.

London, 14. Febr. Bloys Agent in New Orleans meldet per Kabel, daß das österreiche Schiff „Imperatrice Elisabeth“ von Radix nach New Orleans unterwegs auf See verbrannt ist. Die Mannschaft flüchtete sich in die Boote, wurde von einem vorüberfahrenden Schiffe aufgenommen und in New Orleans gelandet.

Amerika.

New York, 14. Febr. Die Ueberschwemmungen dauern fort. In Louisville brach in der vergangenen Nacht ein den untern Theil der Stadt schützender Damm und eine 60 Fuß hohe Wassermasse ergoß sich gegen die dort stehenden kleinen Wohnungen; gegen 30 Personen sind umgekommen. Der Fonds, welcher für die deutschen Ueberschwemmten gesammelt worden ist, wird jetzt für die Ueberschwemmten in Louisville verwendet, wo 5—8000 Menschen obdachlos sind. In Cincinnati ist ein Theil des Bahnhofes vom Wasser fortgerissen worden wobei an 50 Personen umkamen.

Cincinnati, 13. Febr. Das Wasser steigt noch. In dem westlichen Theil der Stadt ist die Güter- und Passagierstation der Cincinnati- und Southern-Eisenbahn von den Gewässern theilweise unterwühlt worden und in 30 Fuß tiefes Wasser gestürzt. Die Station war ein einstöckiges Gebäude; dasselbe ist jetzt fast ganz vom Wasser bedeckt. Es befanden sich zur Zeit etwa 100 Personen in dem Gebäude, welche mit in das Wasser fielen, doch sollen nur neun derselben ertrunken sein. Leichen sind bis jetzt noch nicht geborgen worden. Es heißt, daß dieses Unglück durch das Bersten einer großen Cloakenröhre verursacht wurde. Der Stadtrath hat 75000 Dollars zur Unterstützung bewilligt und die Legislatur des Staates Ohio um Hilfe angerufen. — Es ist bereits eine Bill eingebracht, welche die Behörden ermächtigt, ein Anlehen von 100,000 Doll. zur Vinderung des durch die Ueberschwemmungen verursachten Nothstandes aufzunehmen. Die Handelskammer von Cincinnati hat 5000 D. bewilligt, Private haben 10 000 D. gesammelt. Die Verluste sind die schwersten, welche die Stadt je erlitten hat; wenigstens 15000 Menschen sind in den oberen Stockwerken der Häuser eingesperrt, welche nur durch Boote zu erreichen sind. Die öffentlichen Gebäude sind überfüllt mit Personen, welche vollständig aller Mittel entböhrt und aus ihren Wohnungen vertrieben sind. — Die 60 Fuß hohe Wasserwoge, welche gestern in Louisville einen Damm durchbrach hat im östlichen Theile der Stadt 20 bis 30 Blocks kleiner meist von armen Leuten bewohnter Häuser überschwemmt. — Die Landleute am Mississippi bereiten sich auf das Schlimmste vor, denn man fürchtet, daß der Fluß noch zwei Fuß höher als im Jahre 1882 steigen wird. Damals war das ganze Land von Cairo bis New Orleans überschwemmt.

* **Waiblingen.** Brodpreise vom 15. Februar 1883. 2 Pfd. weißes Brod kosten bei sämmtlichen Bäckern 28 Pf. 4 Pfd. schwarzes Brod kosten bei sämmtlichen Bäckern 48 Pf. 1 Paar Wecken wiegt bei sämmtlichen Bäckern 120 Gr.

Auszug aus den Standesamtsregistern in Waiblingen vom 1. bis 15. Februar 1883.

Aufgebote:

Friedrich Heinrich, Weingärtner hier, Wittwer, und Margarethe Walz, ledig von Bissingen u. T.; Gottlieb Michael Kimich, led. Valier in Eßlingen und Karoline Luise Bubeck, Jakob Fr. Tochter hier; Gottlob Friedrich Schäfer, led. Weingtr. hier, Gottlob's S., und Marie Friedrike Häberle, Gottlob's Tochter hier; Gottlob Friedrich Mast, Bäcker hier, von Leonberg, und Sofie Karoline Seywitz, G. Nath Fischer's Stieftochter hier.

Geburten:

Dem Franz Abele, Heizer 1 Tochter; dem Conrad Otterbach, Tagelöhner 1 Sohn; dem Christian Kuttner, Ziegeleiarbeiters 1 Sohn; dem Carl Böttcher, Methodistenprediger 1 Tochter; dem Friedrich Kühnle, Schneider 1 Tochter.

Todesfälle:

Alt Gottfried Bester, Tagelöhners Ehefrau 75 Jahre alt; Gustav Wilhelm, 1 Jahr alt, Sohn des Christian Schreiber, Nothgeber; Johann Georg Bischoff, Weingärtner u. Wittwer 75 Jahre alt; Konrad Maurer, Zimmermann, 49 Jahre alt; Karoline Wilhelmine, 4 Jahre alt, Tochter des Christian Bubeck, Gemeinderaths; Johann David Bönth, Straßenmeister a. D., 76 Jahre alt; Katharine Pauline, 3 Jahre alt, Tochter des Gottlob Bohrmann, Brauers hier.

London, 16. Febr. Die gefährlichen Ueberschwemmungen des Ohio nehmen, wie man der „Times“ aus Philadelphia telegraphirt, die öffentliche Aufmerksamkeit vollständig in Anspruch. Der Fluß ist auf 67 Fuß gestiegen, alle Eisenbahnen und Fabriken haben ihre Thätigkeit eingestellt, 9000 Arbeiter sind ohne Beschäftigung, der Schaden wird auf 6 Millionen Dollars geschätzt. In Indiana, Kentucky und New-Albany dauern die Ueberschwemmungen fort. In Jeffersonville sind 4000 Personen aller Mittel entböhrt. In der Nähe von Cincinnati sind durch Explosion einer Gasröhre drei Personen getödtet und viele verwundet worden.